

**Folie 1**

**Vater unser im Himmel** (siehe Matthäus 6, Lukas 11)

„Herr, lehre uns beten“ - die Jünger/Freunde von Jesus hatten Sehnsucht danach, so eine intensive Beziehung zu Gott zu haben wie Jesus sie hatte und ihnen vorlebte. Ein Schlüssel ist Gebet, es enthält so viele wunderbare Wahrheiten über Gott, wie Er ist und was Er tut.

**Folie 2**

**Vater:** Gott liebt es deine Stimme zu hören, dir zuzuhören – welcher gute Vater würde es nicht tun? Ich liebe es, wenn wir als Familie zusammensitzen, die kids erzählen von ihrem Tag, ich kann gar nicht genug davon bekommen; oder sie rufen mich zwischendurch mal an und erzählen mir irgendwas mit ihrer eigenen und einzigartigen Stimme und Art – das ist so schön, ich bin dann so glücklich! Sie verstellen sich nicht, sie siezen mich nicht plötzlich oder reden mit künstlicher Stimme oder lesen etwas ab ---so möchte Gott auch, dass wir zu Ihm und mit Ihm reden. Er ist zwar der allmächtige unfassbare Gott, aber Er ist auch der liebende Vater durch und durch und liebt uns wie eine Mutter, und wir als Seine geliebten Kinder können wie wir sind zu Ihm kommen. Gebet ist ganz einfach

**Unser:** wir sind als Kinder Gottes eine Familie in verschiedenen Städten und Kirchengemeinden. Wenn wir an Jesus glauben, der für unsere Schuld gestorben ist und auch auferstanden ist, damit wir ewiges Leben haben, dann haben wir EINEN gemeinsamen Vater und sind Geschwister untereinander, vgl. *Epheser 4, 5-6: Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der +ber allen und durch alle und in (uns Christen) allen ist.*

**Im Himmel:** Gott überblickt alles, Er sieht alles, Er hat den Durchblick (weil Er ja auch am Höchsten sitzt!), nur Er hat den perfekten Plan für jeden einzelnen Menschen auf der Erde (weil Er uns ja alle geschaffen hat). Er wohnt im Himmel, Er ist unsichtbar, Er ist allmächtig und unfassbar, und doch kümmert es Ihn, wie es uns geht. Er hat sogar alle Haare auf unserem Kopf gezählt, vgl. *Matthäus 10, 29-31: Werden nicht zwei Sperlinge für ein paar Pfennige (Cents) verkauft? Und nicht einer von ihnen wird auf die Erde fallen ohne euren Vater. Bei euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. Fürchtet euch nun nicht! Ihr seid wertvoller als viele Sperlinge.*

**Geheiligt werde dein Name:** heilig = abgesondert, besonders, anders als alle anderen – so ist Gott! So wie du vielleicht manchmal deinen Freund/deine Freundin, deinen Mann/deine Frau nicht verstehst, weil er/sie so anders ist als du, anders denkt, sich anders ausdrückt, anders handelt – wie ganz besonders und anders ist dann Gott erst?! :) Lass Ihn so stehen, akzeptiere Ihn wo wie Er ist, ER IST GOTT; ICH UND DU SIND ES NICHT; gib Ihm den Respekt, der Ihm zusteht, der Ihm gebührt, lass Ihn selbst sich erklären. Denn das ist der Schlüssel unter uns Menschen, uns zu verstehen, miteinander reden, austauschen. Gott will auch reden, und Er kann reden. Er hat seine Worte verewigt in der Bibel, dem meistgelesenen und veröffentlichten Buch auf der Welt. Wir können Ihn verstehen, indem wir die Bibel lesen und Gott, den Heiligen Geist bitten, uns Sein Wort zu erklären. Wir können Gott immer mehr verstehen (auch wenn Er letztendlich allen Verstand übersteigt), wenn wir uns Jesu Leben und Handeln auf der Erde anschauen, was vor allem in den 4 Evangelien im Neuen Testament festgehalten wurde. Wenn Du wissen willst, wie Gott der Vater ist, wie du in eine Beziehung zu Ihm treten kannst, wie Du Seinen Plan für Dein Leben herausfindest und darin weitergehst, erforsche Ihn selbst, frag Ihn, Gott den Vater, Gott Jesus und Gott Heiligen Geist. Nicht ein Mensch ist unmittelbarer Mittler zwischen Gott und den Menschen, es ist Jesus Christus (siehe 1. *Timotheus 2,5: Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, ...* und *Hebräer 1,2: (Der Vater) hat zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat, ...*)

**Dein Reich komme:** Reich = Königsherrschaft; Jesus ist unser König, Er will herrschen/regieren in deinem und meinem Leben. Dabei drängt Er sich aber nicht auf oder zwingt uns, Er möchte eingeladen werden, Er klopft an deiner Herzentür an. So habe ich es vor über 20 Jahren erlebt in einem Gottesdienst, damals in der Hamburger Chaussee in den alten Räumlichkeiten. Auf einmal war mein Herz offen während der Predigt, und ich habe im Stillen Jesus mein Leben anvertraut (Jesus, ich möchte den Weg jetzt mit dir gehen).

Gottes Königsherrschaft ist mitten unter uns (**Lukas 17,22: Das Reich Gottes ist mitten unter euch (den Jüngern Jesu)**), d.h. Gottes unsichtbare aber nicht zu übersehene Herrschaft, mit direkten spürbaren und sichtbaren Auswirkungen, zeigt sich da wo Menschen Ihr Leben Jesus anvertrauen und einen Herrschaftswechsel vollziehen, nicht mehr unter eigener oder anderer Menschen oder teuflischer Führung, sondern bewusst unter Gottes liebevoller Führung. (**Lukas 11,20: wenn ich (Jesus) durch den Finger Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen**) – Gottes Herrschaft macht frei von jeder bösen Herrschaft, nur Er hat die Macht, dich von jeder ungesunden Abhängigkeit von Süchten, von Traumata zu heilen und zu befreien!

**Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden:** Gottes Wille ist 1. dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen (**1. Timotheus 2,5**) – Christsein ist nicht nur für eine Minderheit, für wenige Auserwählte, Gott will alle Menschen in Seiner Familie haben, Er möchte, dass wir für die Menschen um uns herum beten und Ihnen Seine Liebe zeigen. Wir sind Seine Hände, Seine Füße, Seine Arme, Sein Mund auf dieser Welt. 2. dass wir wie Er werden (=Heiligung, siehe **1. Thessalonicher 4,3**)

**Unser tägliches Brot gib uns heute:** Wir brauchen nicht nur für Körper und Seele tägliches Essen und Trinken, unser Geist braucht das Wort Gottes, um ernährt zu werden, um zu wachsen, stark zu werden. Jesus sagt, Er ist das Brot des Lebens **Johannes 6, 35: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.** Und wir brauchen das Wasser des Lebens, den Heiligen Geist, der uns täglich führt, was Gott mit uns vorhat und uns offenbart/zeigt, wie Gott ist, damit wir immer näher an Sein Herz kommen und Seinen Plan für unser Leben verstehen.

Sorge dich nicht um Morgen, Gott sorgt für Dich an jedem einzelnen Tag, Er ist dein Versorger! Vgl. **Matthäus 6, 31-34**

Zu Körper und Seele fällt mir noch ein, wie schön ist es, so eine Vielfalt an Nahrung zu haben. Wir dürfen mit Dank alles essen, was Gott geschaffen hat (nach bestem Wissen und Gewissen, es gibt ja leider auch viel Schindluder getrieben, was Tierhaltung und Anbaumethoden angeht, sowie globaler Verteilung ...). Jesus dankte Seinem Vater für das Essen, bei den Mahlzeiten mit seinen Freunden/Jüngern, und auch bei der Essensvermehrung!

### Folie3

**Vergib uns unsere Schuld:** seit dem Sündenfall im Paradies, im Garten Eden, wird jeder Mensch als Sünder geboren, hat nur eine begrenzte Lebenszeit auf der Erde und ist erstmal von Gott getrennt – aber durch Jesus können wir zurück in die ungetrübte Beziehung mit Gott; trotzdem sündigen wir immer wieder, auch als Christen, das wusste und weiß Gott, daher steht auch dieser Satz im Vaterunser. Gerade in Gemeinschaft kommt es vor, dass wir uns aneinander reiben, das ist normal in einer Familie; es ist wichtig, jede Schuld vor Gott und, wo es andere trifft, auch voreinander zu bekennen und um Vergebung zu bitten.

Alter-Neuer Mensch: Unser neuer Mensch, Geist, will das tun, was Gott gefällt, unser alter Mensch, das sog. Fleisch, will nicht Gottes Willen tun – da gibt es immer mal Kämpfe in unserem Innern, die wir nicht immer gewinnen

**Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist Er [Gott der Vater] treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit (1. Johannes 1, 9)**

#### Folie 4

**Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern:** so wie wir an anderen sündigen, tun es Leute auch an uns, Vergebung verläuft vertikal (von Gott zu uns) und horizontal (von Mensch zu Mensch) – was kommt daraus? EIN KREUZ!!

Jesus, unser Vorbild, hat seinen Feinden vergeben („vergib ihnen, Vater, denn sie wissen nicht was sie tun“), als Er ans Kreuz geschlagen wurde. Vergebung geht nur auf Grundlage des Kreuzes- hier fließen alle Sünden der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von jedem Menschen zusammen, ohne Jesus, ohne das Kreuz gäbe es keine Erlösung, keine Rettung für uns!

„**Liebt eure Feinde**“ (*Matthäus 5,44 / Lukas 6,27*) geht nur, wenn wir ihnen vorher vergeben haben ... Das ist eine Entscheidung von uns, Tag für Tag, Gott gibt die Kraft, Er schenkt das Wollen und das Vollbringen, Er erleichtert uns von unserer Last („*kommt her zu mir alle die ihr mühselig und beladen seid! Und ich werde euch Ruhe geben ...*“ *Matthäus 11,28-30*)

#### Folie 5

**Führe uns nicht in Versuchung!** Das kann man in zwei Richtungen übersetzen: 1. als Proklamation: Du führst uns nicht in Versuchung! Gott ist nur gut, Er führt nichts Böses im Schilde, also kann Er uns auch nicht versuchen sprich zu Fall bringen, um uns von Ihm wegzuführen – das ist ja irrsinnig! (vgl. Jakobus 1,13) Der Feind, Satan, der Teufel, ist der Versucher, Er ist der Böse, der Widersacher, der gegen Gott und Seine Kinder ist, er versucht uns von Gott wegzubringen, z.B. durch Zweifel und böse Gedanken, falsche Freunde, Abhängigkeiten, Süchte, Charakterschwächen, an denen wir nicht arbeiten, er bohrt in Wunden rum (die wir Gott nicht geben, dass Er sie heilen kann), stellt seinen Fuß in jedes Hintertürchen was wir ihm offenhalten, ...

2. Führe uns durch die Versuchung! D.h. Gott versucht nicht, der Feind tut es, aber Gott führt uns durch dieses Auf-die-Probe-stellen, es soll eine Bewährung für uns sein, dass unser Glaube fest wird und wächst. Darf Er dein guter Hirte sein (wie wir es in Psalm 23 lesen können), der dich im dunklen Tal führt, wo du vielleicht gerade keinen Ausweg siehst, aber Er dir zusagt, ich bin immer bei dir, mein Kind, ich halte dich, ich leite dich, ich lasse dir alles zum Guten mitwirken.

Gott verspricht uns auch, dass wir nicht über unser Vermögen versucht werden, Er weiß wieviel Er zulässt, uns zumutet ... das ist nicht willkürlich oder zufällig, Gott ist immer in Kontrolle!!

**1. Korinther 10,13: Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so dass ihr sie ertragen könnt.**

**Erlöse uns von dem Bösen!** Der Feind hat keine Macht mehr über dich, wenn du dein Leben Jesus anvertraust. Wir sind nicht dazu bestimmt, im Dunkeln, in Finsternis zu leben, sondern im Licht, in Freude, in Frieden, in Kraft, eben unter Gottes Königsherrschaft, in Seinem Reich!

**Kolosser 1,13-14: Der Vater hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe. In Ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.**

#### Folie 6

**Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit!** Darum geht es: um Ihn, wir singen in einem Lied „alles dreht sich nur um IHN“; Er ist der Dreh- und Angelpunkt der Weltgeschichte, der dreieinen Gott, der Vater, Jesus, der Heilige Geist. ER ist der Allmächtige, der Allwissende, der Allgegenwärtige, Ihm gebührt als König alle Ehre, Er hat alle Macht, und Er will sie spürbar und sichtbar zeigen, wie zur Zeit Jesu und der ersten Christen (s. Apostelgeschichte). Sein Reich, Seine Königsherrschaft hat kein Ende, Seine Kraft hat kein Ende, Seine Herrlichkeit, d.h. seine spürbare Gegenwart (dass Er rettet, befreit und heilt) hat kein Ende!!

**AMEN!** d.h. so soll es sein oder „in echt“ oder „so isses!“

Lasst uns aufstehen und zusammen dieses wunderbare **Gebet** sprechen als Ausdruck, dass wir Gott ehren, Ihn ernst nehmen, Ihn ehren, Ihn Gott sein lassen, Ihn wirken lassen wollen in unserem persönlichen Leben und auch hier in der Gemeinde:

#### Folie 7

evtl. Lied youtube

<https://www.youtube.com/watch?v=Q2Sjx4Te1F4>

**Mögliche Fragen zum Vertiefen:**

**1) Wie erlebst du Gott als Vater?**

**2) Was spricht dich besonders an im Vaterunser?**

**3) In welchem Bereich soll sich Gottes Königsherrschaft in deinem Leben ausbreiten?**